

# VIPER ROOM

Schon der Kartenvorverkauf kündigte für diesen Abend eine gut besuchte Veranstaltung an. Es dauerte auch nicht lange, bis sich das Gewölbe des Wiener Clubs „VIPER ROOM“ zu füllen begann. Trotz einiger Änderungen der Running Order und einem wandernden Schlagzeugs, beendete man die Vorbereitungen reibungslos und mit entspannten und erwartungsvollen Blicken. Als dann noch die amerikanische Presse dem Club einen Spontanbesuch abhielt, schien der Abend einen perfekten Anfang fürs erste österreichische Metal Battle zu geben. Nun hing es an den Bands, wie der weitere Abend verlaufen würde.



Doch schon die ersten Riffs und der Gesangseinsatz von Emanuel Plauder trieben die Messlatte dieses Abends in eine Höhe, die wir uns als Jury niemals erträumt hätten. Der absolut perfekte und einwandfreie Auftritt der Grazer Band SINDUSTRY heizte dem frisch eingetroffenen Publikum so ein, dass wir nur mühsam unsere Kinnladen wieder in die richtige Haltung bringen konnten. Hatten wir InFlames unter anderem Namen gebucht oder versteckten sich diese Jungs nur zu lange in der bergigen Steiermark ? Leider gingen die 30 Minuten zu schnell um...

Erwartungsvoll beobachteten wir den Umbau für die zweite Band. Die professionelle Zusammenarbeit zwischen den Bands und dem Team des Viper Rooms, verschafften den progressive Metalern von IN CREPO zusätzliche Spielzeit. Das skurile Bühnenausfit der Band liess so manche Augenbraue den Horizont der Stirnpartie erklimmen. War dies Part einer Show oder wollte die Band nur von ihrem Sound ablenken, um so besser punkten zu können ? Abermals überzeugten schon die ersten Riffs, der Einsatz der Geige und die gewaltige Stimme des Leadsängers. Der anspruchsvolle Progressive Metal trieb das Stimmungsbarometer weiter nach oben. InCrepo festigte die Höhe der Messlatte mit einem metalenen Orkan.



Ein weiterer schneller Umbau, kombiniert mit einem schnellen Soundcheck, liess jeden Veranstaltungstechniker merken, dass Professionalität und VIPER ROOM zwei Dinge sind, die absolut zusammen gehören.



Schon beim Check schlich der Geruch des Power Metal durch jegliche Ecken und Nischen des Gewölbes. Die Stimmen von Evelin Pieler und Thomas Tieber brachten schon hier sämtliche Bauträger zum Beben. (Anmerkung der Red.: Ich stand VOR dem Club als der Soundcheck war !) Das Intro der Band ertönte und auch hier konnte man nach wenigen Minuten ganz klar feststellen....ECLIPTICA gehören einfach auf die Bühne. Eine absolut professionelle Bühnenperformance, bebende Stimmen, brachiale Riffs, die selbst dem grössten Powermetal Gegner die Freudentränen in die Augen trieb. Als dann die 30 Minuten mit Queen „The show must go on“ beendet wurden, brauchten wir alle eine Verschnaufpause, um unsere Pulsfrequenz wieder auf annehmbare Werte zu bekommen.

Mittlerweile machte sich Ratlosigkeit in den Reihen der Jury breit. Die Bewertung der Bands viel uns von Minute zu Minute zunehmend schwerer, da es bis zu diesem Zeitpunkt keine musikalischen Fehlgriffe und Makel bei den Auftritten der ersten 3 Bands gab. Doch schnell wurden die Gedanken wieder auf die Bühne gelenkt. Die Menge jubelte als Lorenz Hofkirchner mit seinen ersten Growls die Performance von TEARS OF WRATH eröffnete. Schnell erkannten auch die Ungläubigen, dass es sich hierbei um eine weitere absolut brachial perfekte Performance handelte. Nicht umsonst schoben ToW, als Vorband von „Cradle of filth“, den Stimmungsbarometer grösseren Menschenmengen zum Siedepunkt. Auch im VIPER ROOM überzeugten sie mit einem absolut fehlerfreien Auftritt. Die Ausstrahlung des Sängers Lorenz H. liessen Bilder von Hansi Kürsch in mir aufsteigen. Schön langsam stellte ich mir die Frage, warum solche grandiosen Bands, noch immer keinen Plattenvertrag besitzen. Lag es an der Musikrichtung, an den Plattenfirmen oder an dem geringen Support, den österreichische Bands (In der Relation zu anderen Austrogruppen) hier in den eigenen Landen erfahren.



Doch wir hatten nicht viel Zeit zum Denken. Was SINDUSTRY als Opener des Abends hinlegten, beendeten EVENTIDE mit einer tödlichen musikalischen Sturmböe, die bedingungslos den letzten Nackenmuskel in seine Bestandteile zerlegte. Abermals ertönten fehlerlose Riffs, eine perfekte Stimme und der Trommelhagel eines Schlagzeugers. Auch der



letzte Besucher des VIPERROOMS nickte mit letzten Kräften an der Bar zu den Kompositionen der Grazer Band. Wer die Band nicht kannte, wusste ab diesem Zeitpunkt, warum Stefan H. von ROCK THE NATION die Grazer Metaler auf der Mainstage des METAL CAMPS 2007 rocken lässt.

Der Abend ging zu Ende....



Für uns als Jury ist es wirklich schwer, bei so guten und einwandfreien Auftritten, die Bands letztendlich auf 4 Bands limitieren zu müssen. Gemeinsam können wir nur eines sagen: EIN BOMBASTISCHER ABEND !

Die Location "Viper Room" und 5 geniale Bands machten diesen Abend zu einem einzigartigen Erlebnis, den wir alle nicht so schnell vergessen werden.

Nächste Woche beweisen dann Andakat, Devanic, Pesthauch, Seven deadly sins und Stoned Ponys, was sie dem ersten Abend entgegengesetzt können ! Wir sind alle sehr gespannt !

**GET READY TO RUMBLE  
METALHEADZ & SUPPORT AUSTRIAN  
METAL !**

Torn 11.5.07



